

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wilh. Heinr. Schramm.

Nro. 37. Freitag den 9. Mai 1823.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

Tübingen. Am Dienstag den 20. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr, versammelt sich die Schneiderzunft im Gasthof zum Hirsch in Tübingen; wovon die Schultheißenämter der 4 Oberämter die zu dieser Zunft gehörigen Meister, zu benachrichtigen, sie zum Erscheinen aufzufordern und ihnen die Entrichtung der Rückstände und der neuverfallenen Loggelder aufzugeben haben. Diejenigen Meister, welche am Erscheinen gehindert sind, haben ihre Schuldigkeiten am obigen Tage hieher zu senden.

Den 7. Mai 1823.

Die K. Oberämter.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (Ankündigung, das landwirthschaftliche Partikular-Fest betreffend.) Das bevorstehende diesjährige landwirthschaftliche Partikular-Fest findet am Dienstag den 27. Mai dahier Statt, und es werden hiemit die Land-Wirthe, Pferde- und andere Vieh-Besitzer höflichst eingeladen, sich mit ihren Hausstieren bei dem diesseitigen Feste einzufinden, und um

die ausgesetzten Preise zu bewerben. Letztere bestehen in 16 Preismedaillen; es werden aber auch heuer zur Aufmunterung für die Viehzucht von dem landwirthschaftlichen Bezirks-Verein in Rottenburg 8 Prämien unter diejenigen, welche preiswürdiges Vieh zur Schau bringen, und keine Preis-Medaillen erhalten, vertheilt werden. Unmittelbar nach der Preis-Vertheilung wird das Pferde-Mennen angeordnet; der erste Preis besteht aus 4 Kronenthalern, der zweite aus drey, der dritte vom hiesigen landwirthschaftlichen Bezirks-Verein ausgesetzt aus zwei, und der vierte Preis aus einem Kronenthaler.

Die Eigenschaften, welche die zur Preis-Bewerbung vorgeführt werdende Hausstiere besitzen müssen, sind längst bekannt, und es wird nur bemerkt, daß die Orts-Zeugnisse über die Herkunft, und das Alter des Viehes und über die Zeit des Besitzstandes oberamtlich beglaubigt sein müssen.

Da die hiesige Stadt berechtigt ist, am Tage des landwirthschaftlichen Festes einen Pferde-Markt abzuhalten, und nicht nur demjenigen, der sein Pferd um den höchsten Preis verkauft, eine Prämie von 2 Kronenthalern, sondern überdies noch 2

weitere Prämien von 5 fl. 24 kr. und 2 fl. 42 kr. für die 2 schönsten 1 und 2 jährigen Hengst und Stutten-Vohlen, welche auf den Pferdes-Markt gebracht werden, zusichert; so schmeichelt man sich um so mehr, daß an dem diesseitigen Feste auch entferntere Landwirthe und Viehbesitzer Theil nehmen werden, als für die sichere Aufstellung der Haus-thiere während der Besichtigung und Preis-Vertheilung sowohl als in den Wirthshäusern in jeder Hinsicht gesorgt ist, und mit dem Feste selbst noch andere Feierlichkeiten und Belustigungen z. B. Bogelschießen, Baumklettern, Salspringen ic. ic. verbunden werden, wobei jeder Liebhaber freien Zutritt hat.

Den 30. April 1823.

R. Oberamt.

Oberamtsgericht Rottenburg.

Obernau, Oberamtsgerichts-Bezirks Rottenburg. Die bekannten und unbekanntenen Gläubiger des Bürgers und Schmids, Michael Fischers von hier, werden hiemit vorgeladen, Dienstag den 20. Mai d. J. auf dem hiesigen Rathhaus, vor dem Gemeinderath, entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen rechtlich zu erweisen, und sich wegen eines Nachlaß-Vergleiches zu Protokoll zu erklären, widrigenfalls aber sich selbst zuzuschreiben, wenn auf sie keine Rücksicht mehr genommen, und ihnen keine Hülfe geleistet werden kann.

Den 30. April 1823.

Schultheiß und Gemeinderath zu Obernau, aus Auftrag des R. Oberamtsgerichts.

Kameralamt Tübingen.

Tübingen. (Früchte-Verkauf.) Die unterzeichnete Stelle hat folgende Früchte,

guter Qualität, zu verkaufen: von dem Herrschaftlichen Fruchtkasten zu Tübingen:

Dinkel von den Jahren 1819. 1820. u 1821. Roggen, von diesen Jahrgängen. Gerste, von 1821. und 1822.

Zu Reußen:

Dinkel vom Jahr 1821.
Roggen — — 1821. und 1822.
Gerste — — 1822.
Einkorn — — 1822.

Diese Früchte können täglich eingesehen werden und die Liebhaber dürfen sich annehmlicher Preise gewärtigen.

Den 7. Mai 1823.

R. Kameralamt.

Oberbürgermeisteramt Tübingen.

Tübingen. Auf Klagen der Oberwege-Inspektion wird hiemit das Abschöpfen des Rothes von den Straßen ohne Wissen des herrschaftlichen Wegknechts bei 1 KleinenFressel Strafe verboten.

Tübingen den 5. Mai 1823.

Oberbürgermeister-Amt.

Tübingen. (Verkauf eines Hauses, Bücher-Lagers und Kunst-Verlags.) Aus dem Nachlasse des verstorbenen Antiquars Wilhelm Friederich Haselmaier dahier, sind folgende Gegenstände zum Verkauf im öffentlichen Aufstreich ausgesetzt:

- 1.) Ein zweystöckiges vor 18 Jahren neu erbautes an der Neckarseite gelegenes Wohnhaus.
- 2.) Ein Bücherlager bestehend,
 - a) in einem großen Vorrath ungebundener lauter klassisch guter und überall verkäuflicher Bücher meist in vielfacher Anzahl vorhanden;
 - b) in einem Lager von circa 10,000 gebundener, sehr guter Bücher, wels



che der verstorbene Haselmaier von dem vormaligen hiesigen Antiquar Cotta erkaufte und inzwischen mit vielen Werken bereichert hat;

1) in einer Leih- und Lesebibliothek, von circa 800 Bänden, welche neben den gewöhnlichen Romanen auch Mehreres von den beliebtesten Schriftstellern enthält, und gegenwärtig nur einer kleinen Vermehrung und eines neuen Catalogen bedarf.

2) in einer Dissertations-Handlung, aus dem Verlage der hiesigen kleinen akademischen Schriften bestehend, und die meisten Fächer der Litteratur umfassend. Dieses Lager enthält auch mehrere tausend auswärtiger Dissertationen, und ist bis auf neuere Zeiten fortgesetzt.

3.) Ein Kunst-Verlag, bekannt unter dem Namen „Haselmaier'sche Keroplastik.“ bestehend aus Modellen von Gyps, welche folgende 5 Abtheilungen enthalten:

- erste Branche.
- Sammlung heiliger Abbildungen;
- zweite Branche.
- Anatomische Darstellungen vom Bau des menschlichen Körpers,
- dritte Branche.
- Anatomie des weiblichen Körpers. Nebst der Entwicklung des Menschen im Mutterleib;

- vierte Branche.
- Modelle von chirurgischen Operationen;
- fünfte Branche.
- Historische Darstellungen.

Dazu kommen noch die Instrumente und der ganze Apparat, nebst mehreren Wachs-Abgüssen, welche bereits in Rahmen sind.

Zum Verkauf des Hauses ist Donnerstag der 22. Mai d. J. anberaumt, und mögen sich die Liebhaber an diesem Tag Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathshause einfinden.

Die übrigen Gegenstände werden Montag den 26. Mai d. J. Morgens 8 Uhr in der Haselmaier'schen Behausung versteigert werden, wozu man die Liebhaber einladet. Die Verkaufs-Gegenstände können eingesehen und die näheren Bedingungen täglich erfahren werden bei den Haselmaier'schen Erben, oder bei dem Stadtrath Kemmler dahier.

den 28. April 1823.

Waisengericht.

Rottenburg. (Holz- und Strohsieferungs-Aktord.) Bis Freitag den 16. Mai Vormittags 11 Uhr wird die Lieferung von etlich und 40 Klafter weich Brennholz, und von 4 Klafter hartem Prügelholz, so wie von 100 Bund Gerstenstroh in Abstreich gebracht werden, wozu man die Liebhaber hiemit einladet.

Die Schultheissenämter, besonders die von den Oberämtern Herb und Nagold werden ersucht, gegenwärtige Abstreichs-Verhandlung ihren Amts-Angehörigen bekannt zu machen.

Den 28. April 1823.

Ober-Inspektion des Zwangsarbeitshauses.

Rottenburg. Die Spitalpflege dahier hat ein Quantum guten alten Haber von ohngefähr 30 Scheffel zu verkaufen. Liebhaber wollen sich an selbe wenden.

Den 3. May 1823.

Spitalpflege.

Nagold. Aus der Ganntmasse des verstorbenen Alt Elias Bach, Strumpfw...

hers dahier, wird ein Strumpfwiederstuhl No. 17. A. mit aller Zugehörde bis

Montag den 19. d. Mts.

verkauft werden, daher sich die allenfallsigen Liebhaber an diesem Tag, Nachmittags 2 Uhr in der Behausung des Güterpflegers — Stadtraths Günther dahier — einfinden können.

Den 2. Mai 1825.

Stadtschultheissenamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. (Güterverkauf.) Christian Wanner, Hafner, wohnhaft in der Marktgaß gedenkt nächstehende Güter zu verkaufen, ohngefähr $\frac{1}{2}$ Mannsmad Wiesen im Ober-Neccarthal unterhalb an Has von Weisheim fliegend; einen starken halb Mödgen Acker im untern Neccarthal im Galsgenweg, ligt zwischen Haug, Weingärtner, und zwischen Karrer, Weingärtner, ist mit Dinkel angeblümt. Die Liebhaber wollen sich bei dem Verkäufer melden, und billiger Preise versichert seyn.

Den 7. Mai 1825.

9528
Wilsberg. (Kostgänger-Gesuch.) Der Unterzeichnete wünscht, in diesem Frühling, namentlich nach der Confirmation noch mehrere Knaben in Kost, Wohnung und Unterricht zu bekommen.

Den 28. Apr. 1825.

Präceptor Necker.

Lübingen. Flächens schön weiß, gebleichtes Tuch, von vorzüglicher Güte und Feinheit, hat um sehr billigen Preis in Commission zu verkaufen,

Pfarrerin Kurz,
wohnhaft bei Beck Wandel
in der Neccarhalde.

Lübingen. Strumpfwiederstuhl in der Marktgaße hat auf Jacobi 1 Stube, Stubenkammer und 2 Kammern zu vermieten,

Lübingen. Aus dem Vermögen der Gottlieb Küstner, Schuhlers Wittib, ist zum Verkauf ausgesetzt

$1\frac{1}{2}$ Brl. Acker im Helmring.

Die Liebhaber mögen sich am 22. Mai auf dem Rathhaus einfinden.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Lübingen.

Geborne:

- Den 29. April. Hrn. Prf. Sigwart ein M.
- — dem Schuhmacher Schall ein M.
- — dem Müller Schairer ein Mäd.
- 30. — dem Bäcker Beck ein Mädchen.
- — dem Weing. Kost. ein Mädchen.

Gestorbene:

- Den 24. April. dem Steinhauer u. Mäurer Schrent starb ein Mädchen an Sichern, alt 1 Jahr 7 Monat.
- 26. — Fr. Marie Barbara Vareis, herrsch. Werkmeisters Ehefrau, starb an Blutsfluß, alt 51 Jahr.
- — Barbara Seeb, Bekers nachg. Tochter, starb im Guttenhaus, an Auszehrung, alt 46 Jahr.
- 1. Mai. Michael Maser, Tuchmacher, starb an Lungenentzündung, im Spital, alt 75 Jahr.
- 2. — dem Weing. Strauß starb ein Knab an Sichern, alt 1 Jahr 4 Monat.
- 3. — dem Weing. Sailer starb ein Mäd. an Kopfwassersucht, alt 1 Jahr.
- 4. — Hrn. Oberjustiz-Registrator Gebhardt starb ein Mädchen am Schleimfieber, alt 3 Jahr.

